

FDP.Die Liberalen, Neuengasse 20, 3011 Bern

Bern, 18. März 2026 / RC
VL_Mwst

Elektronischer Versand: vernehmlassungen@estv.admin.ch

Änderung des Bundesgesetzes über die Mehrwertsteuer (MWSTG) Vernehmlassungsantwort der FDP.Die Liberalen

Sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Vernehmlassung oben genannter Vorlage danken wir Ihnen. Gerne geben wir Ihnen im Folgenden von unserer Position Kenntnis.

Mit dieser Vorlage sollen im Wesentlichen zwei parlamentarische Vorstösse im Bereich der Mehrwertsteuer umgesetzt werden. Erstens sollen Leistungskombinationen, sogenannte «Packages», künftig mehrwertsteuerlich attraktiver werden (siehe Mo. Engler [18.3235](#)). Zweitens soll die bestehende Plattformbesteuerung für Warenlieferungen auf elektronische Dienstleistungen ausgeweitet werden (siehe Mo. WAK-S [23.3012](#)).

Die FDP.Die Liberalen kann die vorliegende Vernehmlassungsvorlage zur Änderung des Mehrwertsteuergesetzes nur teilweise unterstützen. Die vorgeschlagene Änderung bei der Besteuerung von Leistungskombinationen («Packages») – die Ausweitung der 70/30-Prozent-Regel auf eine 55/45-Prozent-Regel – lehnt die FDP ab, da sie zu keiner Vereinfachung führt. Aus einer langfristigen Perspektive muss nach wie vor ein Einheitssatz das Ziel sein – die FDP hat dies wiederholt gefordert (siehe z.B. Mo. Caroni [21.3444](#)).

Die FDP unterstützt hingegen die Ausdehnung der Plattformbesteuerung auf elektronische Dienstleistungen. Der digitale Markt ist zunehmend plattformbasiert. Die Erweiterung der Plattformbesteuerung trägt dieser Realität Rechnung und vermeidet komplexe Abgrenzungsfragen bei elektronischen Dienstleistungen, in dem die Steuerpflicht eindeutig den Plattformen zugeordnet wird.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und für die Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen

Der Co-Präsident



Benjamin Mühlemann
Ständerat

Die Co-Präsidentin



Susanne Vincenz-Stauffacher
Nationalrätin

Der Generalsekretär



Jonas Projer